



Museum
Fünf Kontinente



Weltoffen seit 1862

Einladung
Lucian Scherman
Lectures
2017

Dr. Gabriele Herzog-Schröder ist Ethnologin und lehrt unter anderem am Institut für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihr regionaler Fokus liegt auf dem südamerikanischen Tiefland. Mehrere Studienreisen führten sie zu den Yanomami nach Süd-Venezuela, in die Grenzregion zu Brasilien, und ins brasilianische Amazonas- und Rio Negro-Gebiet. Ein weiterer Interessensschwerpunkt sind Objektsammlungen in den Depots ethnographischer Museen, insbesondere die Amazonien-Sammlungen. Ihr Augenmerk liegt dabei sowohl auf der Geschichte der Sammlungen wie auch auf dem Dialog mit den sogenannten Herkunftsgesellschaften.

Lucian Scherman Lecture

Mittwoch, 29. November 2017, 19 Uhr

Dr. Gabriele Herzog-Schröder

Die Brasilienreise der bayerischen Forscher Spix und Martius vor 200 Jahren und ihre Wirkung auf die ethnologische Erforschung Amazoniens.

Dr. Kim Doohan hat mehr als 30 Jahre lang Feldarbeit mit australischen Ureinwohnern in Nord- und Zentralaustralien durchgeführt. Ihre Arbeit konzentriert sich auf Projekte im Zusammenhang mit der Aushandlung und Durchsetzung von indigenen Landrechten.

Leah Umbagai ist eine *Woddordda*-Frau aus dem nordwestlichen Kimberley. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit jungen Mitgliedern der *Wandjina Wunggurr*-Gemeinschaft an Projekten der traditionellen Spracherhaltung und ist eine bekannte und aktive Künstlerin.

Leonie Cheinmora ist eine *Gaambera Kwini*-Frau aus Kalumburu und hat sowohl Verbindungen zur *Wunambal Gaambera* Aboriginal Corporation wie auch zur *Balanggarra Aboriginal* Corporation. Sie beteiligt sich aktiv am Schutz indigener Felskunst.

Lucian Scherman Lecture

Mittwoch, 8. November 2017, 19 Uhr

Dr. Kim Doohan, Leah Umbagai und Leonie Cheinmora

Yooddoodoom. A Place of Memory and Learning.
A case study from the Kimberley, Northwest Australia

Vortrag in englischer Sprache

Prof. Dr. Martin Porr ist Associate Professor für Archäologie und Mitglied des Centre for Rock Art Research + Management an der University of Western Australia. 2002 promovierte er über die Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb an der University of Southampton. Seit August 2015 ist er am Institut für Ur- und Frühgeschichte an der Universität Tübingen als Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung tätig. Zuvor war er am Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle/Saale und als Leiter der Städtischen Museen in Quedlinburg tätig. Sein Interesse gilt der Humanevolution, der paläolithischen Kunst und Archäologie, der Felskunst sowie generellen und kritischen Aspekten archäologischer und kulturanthropologischer Forschung. Feldforschungen führte er in Deutschland, Thailand, Australien und auf den Philippinen durch.

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 27. April 2017, 19 Uhr

Martin Porr, Tübingen

Bilder – Zeiten – Träume.

Felskunstforschung in Nordwest-Australien

Prof. Dr. Lars-Christian Koch ist Leiter der Abteilung Musikethnologie, Medientechnik und Berliner Phonogramm-Archiv am Ethnologischen Museum Berlin. Er unterrichtet Musikethnologie an der Universität Köln und ist Honorarprofessor an der Universität der Künste Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorie und Praxis der indischen, insbesondere der nordindischen Raga-Musik sowie Instrumentenkunde und Musikästhetik im interkulturellen Vergleich. Interpretationen außereuropäischer Musik im historischen Kontext und Musikarchäologie stehen ebenfalls im Blickfeld seiner Forschungen.

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 16. März 2017, 19 Uhr

Lars-Christian Koch, Berlin

„ ...wir erhofften eventuell eine phonographische Aufnahme von Musik...“ Zitat aus dem Tagebuch von Lucian Scherman